

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

allen Sekten, die von Luther ihren Ursprung haben, hat keine ein schöneres Ansehen und eine grössere äusserliche Heiligkeit gehabt, als die der mährischen Wiedertäufer. Andere Sekten sind zu dem meresten Theil fast aufrührerisch, blutdürstig und fleischlichen Wollüsten ergeben. Nicht so die genannten Wiedertäufer!

Sie nennen sich untereinander Brüder und Schwestern, sie fluchen nicht, sie schelten nicht, sie schwören nicht, sie brauchen keine Wehr und im Anfang trugen sie auch keine Waffen. Sie schlemmen und prassen nicht, sie gebrauchen keine Kleider, die weltliche Pracht anzeigen, sie haben nichts Eigenes, sondern alles in Gemein. Sie rechten nicht vor der Obrigkeit, und tragen alles in Geduld.“

In dem Glaubensbekenntnisse der Wiedertäufer sind ihre Tugenden ebenso gegründet, wie ihre Fehler.

Sie dünkten sich als die auserwählten Gotteskinder, welche allein die Wahrheit besitzen. Verachtung von Bildung und Wissenschaft, starrer Formalismus, spartanische Erziehung der Kinder, saures, mürrisches, misstrauisches Wesen wird ihnen mit Recht zum Vorwurf gemacht. Auch von Seelenjägerei sind sie nicht freizusprechen. Sie machten für ihre Lehre und Brüderschaft eifrig Proselyten und sandten, um Anhänger im Volke zu gewinnen, ihre Apostel nach allen Richtungen aus und scheuten nicht Mühe und Gefahr. Dieser Umstand und dann die durch die Autorität der Kirche ebenso als durch die bestehenden Gesetze approbierte Ansicht der Zeit, dass Ketzerei ein von staatswegen zu verfolgendes Malefizverbrechen sei, erklären es, dass die Wiedertäufer in Oesterreich ebenso wie in anderen Ländern, protestantische nicht ausgenommen, unablässig verfolgt und mit Feuer und Schwert vernichtet wurden. Trotzdem war die Wiedertäuferbewegung bis in die Dreissigerjahre des 16. Jahrhunderts hin im steten Wachsen begriffen und waren es insbesondere die städtischen Handwerker, welche, durch die socialistische Organisation gereizt, stets neue Zuzüge lieferten.
